

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B



---

## Bevölkerung und Kultur

\*A II 2-j/67

30. Oktober 1968

### Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1967

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## I n h a l t

Text und Übersicht	3
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	4
 Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	5
2. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	6
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

## Gerichtliche Ehelösungen im Jahr 1967

Im Verlauf des Jahres 1967 wurden in Baden-Württemberg 7211 Ehen durch rechtskräftiges Urteil gelöst, und zwar 7165 durch Scheidung, 34 durch Aufhebung der Ehe und zwölf durch Nichtigkeit der Ehe.

Die Zahl der Ehescheidungen war im Jahr 1967 um 271 höher als im Jahr zuvor. Die Scheidungsziffer, welche die Anzahl der Ehescheidungen bezogen auf 10 000 Einwohner angibt, betrug 8,4 gegenüber 8,1 im Vorjahr. Seit dem Jahr 1956 mit der niedrigsten Scheidungsziffer nach dem Kriege von 7,2 hat die Scheidungshäufigkeit in unserem Land ungleichmäßig zugenommen.

### Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	insgesamt	davon lauten auf			auf 10 000 der Bevölkerung
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
				Fälle	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5
1963	6 170	18	38	6 114	7,6
1964	6 524	16	26	6 482	7,9
1965	6 885	14	29	6 842	8,2
1966	6 921	6	21	6 894	8,1
1967	7 211	12	34	7 165	8,4

Von den 7165 Ehen, die 1967 geschieden wurden, hatten 2513 oder 35,1% der geschiedenen Ehen eine Dauer von weniger als 5 Jahren und 2134 Ehen (29,8%) eine Dauer zwischen 5 und 10 Jahren. Über ein Drittel der Scheidungen (2518 oder 35,2%) betraf Ehen mit einer Dauer von über 10 Jahren.

Aus 4904 Ehen, das sind mehr als zwei Drittel der 1967 geschiedenen Ehen, ist mindestens ein Kind hervorgegangen. Davon besaßen 4622 Ehen auch im Zeitpunkt der Scheidung noch minderjährige Kinder, und zwar 2403 Ehen (33,5% der geschiedenen Ehen insgesamt) ein Kind, 1409 Ehen (19,7%) zwei Kinder, 495 Ehen (6,9%) drei Kinder und 315 Ehen (4,4%) vier und mehr minderjährige Kinder.

# Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

## I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

### § 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

### § 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

## II. Scheidung aus anderen Gründen

### § 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

### § 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

### § 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

## § 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

## § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldaus-spruch von Bedeutung. Sie lauten:

## § 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs.2 Satz 2 und §50 Abs.3 gelten entsprechend.

## § 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. §50 Abs.3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen nach den Kläger  
1967

Urteil	Rechtskräftige Urteile							Staats-anwalt-schaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger					
			Mann		Frau			
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Scheidung der Ehe nach deutschem Recht	7 165	403	2 223	1 099	4 942	1 169	-	
Scheidung der Ehe nach fremdem Recht	7	7	5	3	2	-	-	
Nichtigkeit der Ehe	12	3	1	-	9	-	2	
Aufhebung der Ehe	34	-	7	1	26	2	1	
<b>Insgesamt</b>	<b>7 218</b>	<b>413</b>	<b>2 236</b>	<b>1 103</b>	<b>4 979</b>	<b>1 171</b>	<b>3</b>	
<b>%</b>	<b>100</b>	<b>5,7</b>	<b>31,0</b>	<b>15,3</b>	<b>69,0</b>	<b>16,2</b>	<b>0,0</b>	
dagegen 1966	%	5,0	31,7	15,2	68,3	16,2	0,0	
Außerdem Abweisung der Klage	177	5	147	4	30	4	-	
<b>%</b>	<b>100</b>	<b>2,8</b>	<b>83,1</b>	<b>2,3</b>	<b>16,9</b>	<b>2,3</b>	<b>-</b>	
dagegen 1966	%	5,2	83,5	6,2	16,0	4,6	0,5	

2. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Bewilligung des Armenrechts	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe				
				insgesamt	davon lauten auf			insgesamt	Frau			\$ 42 allein		\$ 43 allein	\$ 42 in Verb. mit § 43 u.a. §§	\$ 44,45 und 46	\$ 48	
					Nichtigkeit § 47 bis 22	Aufhebung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt							darunter Mann Widerkläger
Stuttgart	2 805	40	268	1 788	3	7	1 778	9,9	540	206	1 238	177	123	15	1 652	1	22	.88
Ellwangen	423	6	70	288	-	2	286	5,9	80	44	206	74	14	1	260	1	1	23
Heilbronn	753	3	127	406	-	1	405	6,3	135	78	270	83	25	3	382	2	2	16
Ulm	509	12	83	405	2	1	402	8,4	132	62	270	57	14	8	374	2	1	17
Karlsruhe	1 217	27	195	784	2	2	780	10,5	233	128	547	160	51	11	741		2	26
Heidelberg	530	24	118	359	-	4	355	9,8	110	64	245	72	17	3	337	1	2	12
Mannheim	1 180	24	219	777	1	3	773	15,3	252	130	521	132	59	12	724	2	4	31
Mosbach	169	2	37	99	-	1	98	4,1	30	13	68	24	1	6	88		2	2
Baden-Baden	279	3	49	195	-	2	193	7,2	62	35	131	25	10	4	176		1	12
Offenburg	308	2	50	190	-	3	187	6,6	58	36	129	32	7	13	160	2		12
Freiburg	686	9	89	457	-	2	455	7,8	131	54	324	70	19	13	414	1	2	25
Waldshut	220	2	20	141	1	-	140	6,8	30	13	110	32	5	2	129		3	6
Konstanz	638	4	120	364	1	2	361	7,7	119	61	242	54	11	10	333	2	3	13
Tübingen	539	-	77	388	1	3	384	7,7	114	75	270	78	19	2	354		3	25
Hechingen	198	6	30	103	-	-	103	4,7	42	25	61	20	2	2	97		2	2
Rottweil	329	5	63	196	-	1	195	5,9	62	38	133	38	9	4	177	3	2	9
Ravensburg	408	8	89	271	1	-	270	6,2	93	37	177	41	17	6	237	1	3	23
Baden-Württemberg	11 191	177	1 704	7 211	12	34	7 165 <sup>2)</sup>	8,4	2 223	1 099	4 942	1 169	403	115	6 635	18	55	342
%	-	2,5	23,1	-	-	-	100	-	31,0	15,3	69,0	16,3	5,6	1,6	92,6	0,3	0,8	4,8
Davon Reg.-Bez.																		
Nordwürttemberg <sup>3)</sup>	4 490	61	548	2 887	5	11	2 871	8,6	887	390	1 984	391	176	27	2 668	6	26	144
Nordbaden	3 096	77	569	2 019	3	10	2 006	10,9	625	335	1 381	388	128	32	1 890	3	10	71
Südbaden	2 131	20	328	1 347	2	9	1 336	7,4	400	199	936	213	52	42	1 212	5	9	68
Südwestwürttemberg-Hohenzollern <sup>4)</sup>	1 474	19	259	958	2	4	952	6,1	311	175	641	177	47	14	865	4	10	59

1) Unter Verwendung von Zahlen nach Besschlussjahren.- 2) Scheidungen nach deutschem Recht.- 3) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim (Südwestwürttemberg-Hohenzollern).- 4) Ausschließlich der unter 3) genannten Gemeinden.

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen  
1950-1967

J a h r	Nichtigkeits- erklärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Auf- hebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
1950	76	.	.	.	.	.	.	83	.	.	.	.	.	.	.
1952	44	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.
1954	35	1	3	4	31	4	4	40	-	-	30	3	5	1	1
1956	23	-	2	1	18	1	1	40	-	-	35	-	3	1	1
1958	27	-	2	1	24	-	-	36	1	-	28	1	4	-	2
1960	36	2	3	1	30	-	-	37	-	-	31	2	3	-	1
1962	18	-	2	-	16	-	-	38	2	-	27	2	6	1	-
1963	18	3	3	-	12	-	-	38	-	-	31	3	3	-	1
1964	16	-	3	-	13	-	-	26	-	-	21	1	4	-	-
1965	14	-	2	-	12	-	-	29	1	-	24	-	3	1	-
1966	6	-	-	-	6	-	-	21	-	-	18	-	2	1	-
1967	12	-	-	-	11	1	-	34	1	-	26	2	4	-	1

nach Landgerichtsbezirken 1967

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei.. nach § 44 u. 46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48				Geschiedene Ehen mit .... noch lebenden minderjährigen Kindern					M a n n			F r a u			Scheidungen nach einer Ehedauer 1) bis unter ...Jahren						
Mann allein	Frau allein	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
1 027	244	397	13	9	88	-	-	-	702	614	317	92	53	803	220	25	267	240	17	63	29	114	630	513	451	184
126	31	105	1	-	23	-	-	-	89	105	58	25	9	85	41	4	40	94	3	8	2	9	98	90	68	30
209	51	127	1	1	16	-	-	-	135	134	96	27	13	210	46	6	57	47	-	10	4	25	151	124	92	38
240	57	87	-	1	16	1	-	-	149	127	83	27	16	119	78	4	70	105	2	7	8	9	138	104	111	49
423	106	223	1	1	25	-	-	1	287	275	147	43	28	289	116	7	125	194	6	16	11	16	304	220	188	68
188	54	99	-	2	12	-	-	-	127	106	72	33	17	166	58	3	54	54	1	13	4	2	132	115	75	33
430	116	192	2	2	31	-	-	-	312	256	124	46	35	283	138	9	136	140	6	19	18	24	281	222	190	80
45	15	34	-	2	2	-	-	-	26	28	24	14	6	24	15	-	12	40	1	1	1	4	30	30	27	11
116	18	46	1	-	12	-	-	-	66	66	41	10	10	39	25	1	28	84	2	-	7	7	70	65	35	23
97	20	58	-	-	12	-	-	-	59	66	35	15	12	71	27	-	27	56	2	-	3	1	58	60	55	14
237	59	132	2	-	25	-	-	-	129	168	92	38	28	146	70	4	86	132	4	5	-	8	149	146	122	38
75	17	39	3	-	6	-	-	-	42	48	29	15	6	33	21	-	21	54	-	2	3	6	46	51	30	13
190	54	101	2	1	13	-	-	-	111	119	79	28	24	83	51	2	67	146	1	5	1	5	114	110	105	32
206	37	113	1	2	25	-	-	-	113	115	100	35	21	215	36	7	41	47	4	12	6	16	129	114	99	42
54	14	31	1	1	2	-	-	-	35	31	20	9	8	42	14	2	13	22	-	4	-	6	35	32	27	9
110	20	54	1	1	9	-	-	-	68	61	42	13	11	74	22	1	25	48	2	2	4	17	61	54	52	28
137	39	68	2	1	23	-	-	-	93	84	50	25	18	43	39	3	38	140	1	2	2	2	87	84	68	31
3 910	952	1 906	31	24	340	1	-	1	2 543	2 403	1 409	495	315	2 725	1 017	78	1 107	1 643	52	169	103	271	2 513	2 134	1 795	723
54,6	13,3	26,6	56,4	43,6	99,4	0,3	-	0,3	35,5	35,5	19,7	6,9	4,4	38,0	14,2	1,1	15,5	22,9	0,7	2,4	1,4	3,8	35,1	29,8	25,1	10,1
1 602	383	716	15	11	143	1	-	-	1 075	980	554	171	91	1 217	385	39	434	486	22	88	43	157	1 017	831	722	301
1 086	291	548	3	7	70	-	-	1	752	665	367	136	86	762	327	19	327	428	14	49	34	46	747	587	480	192
715	168	376	8	1	68	-	-	-	407	467	276	106	80	372	194	7	229	472	9	12	14	27	437	432	347	120
507	110	266	5	5	59	-	-	-	309	291	212	82	58	374	111	13	117	257	7	20	12	41	312	284	246	110

4. Ehescheidungen nach Gründen  
1950 - 1967

J a h r	E h e s c h e i d u n g e n							
	insgesamt	Davon auf Grund von . . .						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44, 45	§ 46	§ 48	Sonstige Kombinationen von §§
	von 100 geschiedenen Ehen							
1950	7 862	8,2	73,9	1,7	1,0	0,1	14,9	0,2
1952	5 834	6,7	75,1	1,8	0,9	0,1	15,4	-
1954	5 246	5,2	79,0	1,4	1,3	0,1	13,0	-
1956	5 087	4,5	82,5	1,9	1,3	0,1	9,7	-
1958	5 488	3,6	86,1	1,1	1,2	0,1	7,9	-
1960	5 955	2,9	85,6	1,4	0,9	0,1	9,1	-
1962	5 969	2,5	88,5	1,3	1,0	0,0	6,7	0,0
1963	6 114	2,2	90,0	0,7	1,2	-	5,9	0,0
1964	6 482	2,2	90,6	0,7	0,8	-	5,6	0,0
1965	6 842	2,2	90,5	0,6	1,0	-	5,6	0,0
1966	6 894	1,8	91,3	0,5	0,8	0,0	5,4	0,1
1967	7 165	1,6	92,6	0,3	0,8	-	4,8	0,0

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld  
1967

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Schuld- ausspruch gegen die Frau nach §§ 52,3 bzw. 53,2	Eheschei- dungen insgesamt
	Frau nicht schuldige	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	32	917	1		15	5			-	970
Mann schuldig nach:											
§ 42	68	6	4							3	81
§ 43	3 840	9	1 323							348	5 520
§ 42 in Verbindung mit § 43	2										2
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung mit and. §§											-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	26	1	1								28
§ 45	9										9
§ 46											-
Verbindung vorstehen- der §§											
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53,2	-	6	207							-	213
Ehescheidungen insgesamt	3 945	54	2 452	1	-	15	5	-	-	351	6 823

6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld  
1967

Eheschließungs- Jahr	Insgesamt	Geschiedene Ehen							keiner von beiden	
		Dvon auf Grund von . . .					§ 48			
		§ 42 und § 43, einzeln, in Verb. miteinander oder mit anderen §§					§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung	Für schuldig erklärt		
		Für schuldig erklärt						Mann		Frau
Mann	Frau	Beide					Mann	Frau	Beide	
1967	38	23	6	9						
1966	344	191	51	102						
1965	584	324	84	173	3					
1964	690	407	103	175	1					4
1963	580	318	90	157	2					13
1962	606	334	84	167	5					16
1961	508	270	84	135	3					16
1960	412	233	55	102	4					18
1959	408	200	73	110	4					21
1958	358	188	39	107	4					20
1957	263	117	47	84	2					13
1956	261	147	44	57	1					12
1955	220	125	22	57	1					15
1954	196	114	21	53						8
1953	172	88	20	55	2					7
1952	157	97	16	38	3					3
1951	171	98	13	49	3					8
1950	151	77	17	41	1					15
1949	135	68	16	38	1					12
1948	131	71	14	34						12
1947	123	72	10	27						14
1946-1942	318	173	29	84	5					27
1941-1932	300	162	13	48	10				1	66
1931 u. früher	39	13	1	4			1			20
Insgesamt	7 165	3 910	952	1 906	55		1	-	1	340





8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl

1967

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern <sup>1)</sup>							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern <sup>1)</sup>					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1967	38	29	9						29	9				
1966	344	222	116	6					226	112	6			
1965	584	283	268	33					287	266	31			
1964	690	300	296	86	5	3			305	296	82	4	3	
1963	580	204	259	103	11	2	1		210	257	101	9	3	
1962	606	200	225	128	43	5	5		202	226	128	42	3	5
1961	508	149	188	131	28	10	2		150	192	126	28	11	1
1960	412	114	140	112	36	9		1	118	138	111	36	8	1
1959	408	99	134	110	40	15	5	5	103	135	107	39	14	10
1958	358	87	97	101	49	14	9	1	89	97	100	48	16	8
1957	263	76	65	71	37	9	5		79	63	75	34	8	4
1956	261	70	76	58	28	13	9	7	72	75	59	28	13	14
1955	220	53	51	64	27	15	4	6	53	53	64	27	14	9
1954	196	51	51	46	26	8	7	7	53	51	45	25	9	13
1953	172	43	52	41	12	12	7	5	45	50	43	11	13	10
1952	157	32	38	42	26	9	5	5	32	38	43	26	8	10
1951	171	37	46	45	18	15	3	7	39	45	44	20	13	10
1950	151	39	33	43	23	6	4	3	40	36	42	20	6	7
1949	135	30	36	37	16	6	5	5	33	35	37	14	6	10
1948	131	29	29	34	21	12	3	3	33	29	32	22	10	5
1947	123	26	35	35	14	9	2	2	28	38	33	15	6	3
1946	88	19	24	29	13	1	1	1	27	22	25	13		1
1945	53	6	14	15	8	6	3	1	10	17	12	6	6	2
1944	66	5	20	20	8	6	4	3	21	19	10	8	6	2
1943	58	8	12	10	11	10	3	4	16	15	11	8	3	5
1942	53	10	14	13	7	5	4		23	17	7	3	3	
1941	44	7	9	13	7	5	2	1	14	17	7	5		1
1940	54	4	12	18	12	3	4	1	27	17	6	3	1	
1939	43	5	6	15	9	4	3	1	26	12	4		1	
1938	39	3	11	13	10	1	1		27	10	2			
1937	34	6	7	9	7	4		1	24	5	5			
1936	25	3	3	9	7	3			18	4	3			
1935	21	6	2	6	1	1	3	2	17	3	1			
1934	20		2	7	6	4	1		16	2	1	1		
1933	9	2	1	4	1		1		7		2			
1932	10	1	2	4	2			1	6	2	2			
1931	4			1	1		2		4					
1930	12	1	3	2	2	1	1	2	10		2			
1929	7	1	1	3	1		1		7					
1928	4		2		1			1	4					
1927	3		1	1	1				3					
1926	1	1							1					
1925	2					1		1	2					
1924	1				1				1					
1923	3			1	1	1			3					
1920	1			1					1					
1919	2			1	1				2					
<b>Insgesamt</b>	<b>7 165</b>	<b>2 261</b>	<b>2 590</b>	<b>1 521</b>	<b>578</b>	<b>228</b>	<b>110</b>	<b>77</b>	<b>2 543</b>	<b>2 403</b>	<b>1 409</b>	<b>495</b>	<b>184</b>	<b>131</b>
<b>%</b>	<b>100</b>	<b>31,6</b>	<b>33,4</b>	<b>21,2</b>	<b>8,1</b>	<b>3,2</b>	<b>1,5</b>	<b>1,1</b>	<b>35,5</b>	<b>33,5</b>	<b>19,7</b>	<b>6,9</b>	<b>2,6</b>	<b>1,8</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten  
1967

Altersunterschied <sup>1)</sup> der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon nach dem Eheschließungsjahr																												
	Anzahl	%	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941 und früher		
Frau älter um 16 und mehr Jahre	17	0,2	-	-	-	1	2	2	3	3	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	3	3	-	-	-	-	-	1	1	-	
11 bis 15	40	0,6	-	2	6	5	3	4	3	2	2	3	1	1	2	1	1	-	-	-	1	2	-	2	-	-	-	-	-		
10	20	0,3	-	-	2	2	-	4	-	3	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
9	27	0,4	-	1	2	3	-	2	-	3	2	2	-	3	2	3	1	1	1	4	1	1	1	-	-	-	-	-	-		
8	43	0,6	-	2	5	3	3	2	2	4	1	2	-	3	2	1	1	3	2	2	1	1	2	2	2	-	-	-	-		
7	60	0,8	-	2	4	4	6	5	4	3	6	2	2	-	1	1	1	4	2	1	1	3	2	2	2	-	-	-	-		
6	77	1,1	1	2	7	2	2	7	5	3	3	6	5	7	1	3	3	2	2	4	-	3	5	-	1	-	-	-	-		
5	106	1,5	-	4	6	15	9	6	5	7	5	8	3	3	5	2	2	2	1	8	4	3	4	-	-	-	-	-	-		
4	141	2,0	1	6	11	14	6	12	6	5	5	6	6	9	5	9	1	2	4	3	5	7	1	2	-	-	2	3	1	9	
3	177	2,5	1	6	6	21	13	13	14	8	9	11	5	9	8	4	5	4	5	4	4	6	1	1	-	-	4	1	4	10	
2	290	4,0	1	16	20	27	24	24	15	13	16	15	7	13	9	11	7	6	9	9	4	3	4	8	2	4	3	5	15	15	
1 Jahr	441	6,2	2	14	40	48	39	40	25	17	23	29	17	20	14	13	10	10	11	12	5	5	6	5	2	7	5	2	20	20	
Mann und Frau gleichaltrig	618	8,6	4	29	44	45	46	61	46	38	43	31	20	20	25	15	10	14	17	9	16	11	16	3	4	6	4	3	38	38	
Mann älter um	748	10,4	1	46	51	64	62	65	48	43	56	30	27	31	21	24	20	14	19	11	14	12	8	15	7	8	6	4	41	41	
1 Jahr	745	10,4	3	28	59	67	69	76	61	41	44	35	34	22	25	11	24	11	11	11	12	11	11	9	5	6	6	6	47	47	
2 Jahre	732	10,2	5	32	59	74	63	70	47	49	46	27	32	26	18	15	23	9	17	19	12	13	17	9	4	4	1	3	38	38	
3	634	8,8	7	33	53	81	52	49	60	34	40	33	18	15	14	15	21	15	9	14	10	7	9	4	6	4	4	4	23	23	
4	498	7,0	1	27	44	46	40	44	33	37	32	19	13	14	18	13	13	11	16	9	7	10	10	5	5	3	5	1	22	22	
5	421	5,9	2	25	34	34	38	23	36	24	14	28	16	20	13	8	9	17	12	8	9	10	4	3	3	5	5	3	18	18	
6	275	3,8	1	15	15	35	21	22	25	18	9	14	13	10	9	10	4	6	2	3	3	7	6	3	2	1	3	4	8	8	
7	227	3,2	2	12	23	24	26	18	16	6	13	9	9	6	7	5	3	2	7	3	6	3	3	4	2	3	3	2	10	10	
8	184	2,6	-	9	25	20	9	11	13	11	10	9	12	6	8	6	3	4	3	2	1	2	-	6	-	2	4	8	8	8	
9	138	1,9	1	7	14	16	7	8	8	12	2	10	5	6	3	5	-	5	4	-	4	1	2	1	2	3	2	4	6	6	
10	86	1,2	2	3	11	8	4	5	4	5	3	5	1	-	3	4	3	4	4	2	2	2	3	1	1	1	1	5	5	5	
11	79	1,1	2	4	6	8	9	7	7	4	3	4	3	5	1	2	-	4	4	3	2	2	2	-	-	-	-	2	2	2	
12	62	0,9	1	2	5	4	6	10	4	2	4	1	2	2	2	-	3	2	-	1	-	3	4	-	-	-	-	-	-	-	
13	55	0,8	-	4	4	4	1	7	7	1	4	5	1	1	2	4	2	1	1	-	-	1	2	1	2	-	-	-	-	-	
14	44	0,6	-	2	5	2	6	-	3	5	2	2	1	1	2	3	-	2	1	-	-	2	1	-	2	-	-	-	-	-	
15	108	1,5	-	6	15	11	7	6	6	7	5	3	8	4	1	6	2	1	1	5	2	3	-	3	2	1	1	2	1	2	2
16 bis 20	72	1,0	-	5	10	2	9	3	5	5	4	8	2	3	1	-	1	2	3	1	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	
21 und mehr	7	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	7 165	-	38	344	584	690	580	606	508	412	408	358	263	261	220	196	172	157	171	151	135	131	123	88	53	66	58	53	339	339	
%	-	100	0,5	4,8	8,2	9,6	8,1	8,5	7,1	5,8	5,7	5,0	3,7	3,6	3,1	2,7	2,4	2,2	2,4	2,1	1,9	1,8	1,7	1,2	0,7	0,9	0,8	0,7	4,7	4,7	

1) Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau

1967

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1950 bis 1946	1945 bis 1941	1940 bis 1936	1935 bis 1931	1930 bis 1926	1925 bis 1921	1920 bis 1916	1915 bis 1911	1910 und früher	unbe- kannt
1967	38	7	8	10	3	4	1	3	-	2	
1966	344	73	123	71	22	14	18	4	10	9	
1965	584	129	256	113	32	18	17	7	7	5	
1964	690	74	325	173	50	22	23	8	7	8	
1963	580	28	306	145	50	17	13	9	5	7	
1962	606	1	259	222	57	31	20	7	4	5	
1961	508		174	242	52	15	12	6	4	3	
1960	412		74	223	53	33	15	10	4	-	
1959	408		46	227	67	31	21	9	5	2	
1958	358		12	183	99	31	19	8	3	3	
1957	263		1	114	92	33	12	8	2	1	
1956	261			70	100	43	24	14	6	4	
1955	220			35	98	37	25	11	12	2	
1954	196			16	83	53	22	12	6	4	
1953	172			1	71	58	24	8	5	5	
1952	157				52	67	23	8	5	2	
1951	171				29	76	41	13	7	5	
1950	151				18	54	43	24	8	4	
1949	135				7	53	44	14	11	6	
1948	131				2	47	50	17	11	4	
1947	123				1	39	50	21	9	3	
1946	88					16	48	15	5	4	
1945	53					6	33	12	1	1	
1944	66					2	39	21	2	2	
1943	58					2	27	22	3	4	
1942	53						11	29	8	5	
1941 u. früher	339						13	88	126	112	
Insgesamt	7 165	312	1 584	1 845	1 038	802	688	408	276	212	
%	100	4,4	22,1	25,8	14,5	11,2	9,6	5,7	3,9	3,0	

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

1967

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	2 725	38,0	1 017	14,2	78	1,1	3 820	53,3
Römisch-Katholisch	1 107	15,5	1 643	22,9	52	0,7	2 802	39,1
Sonstige	169	2,4	103	1,4	271	3,8	543	7,6
Insgesamt	4 001	55,8	2 763	38,6	401	5,6	7 165	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl

1967

Gemeindegrößenklasse <sup>2)</sup> (Gemeinden mit .... Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern <sup>1)</sup>						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	784	4,0	226	220	190	80	32	21	15
2 000 bis unter 100 000	4 273	8,4	1 275	1 455	928	355	152	67	41
100 000 und mehr	2 108	14,3	760	715	403	143	44	22	21
Gemeinden insgesamt	7 165	8,4	2 261	2 390	1 521	578	228	110	77

1) Einschließlich der legitimierten Kinder  
2) Nach dem Stand vom 30.6.1967